

Workshop-Planung für die Homepage/Anmeldung



www.tpi-moritzburg.de

	Thema	Begleittext	Leiter
1	Die alte Christenlehre ist nicht von gestern, sondern kann ein Modell sein für die Zukunft der Kirche	Im Workshop wird diese These vorgestellt. Dazu wird die Ausstellung „Christenlehre im Bild. Ästhetische Inspiration für Gestalt und Entwicklung kirchlicher Bildung gelebter Religion“ vorgestellt und begangen. Am Ende steht ein Gespräch über Kinder-Kirche als Christen-Lehre bzw. die Idee einer katechetischen Kirche für alle.	Dr. Christian Kahrs Professor für Religionspädagogik, derzeit am Campus Moritzburg der EHS Dresden zuständig für die Ausbildung zur Christenlehre-Praxis im 3. Studienjahr
2	„Unsere“ Welt – was für ein Vorbild für junge Menschen...	Die Lebenswelt Erwachsener bildet zugleich eine Orientierung im Aufwachen junger Menschen. Es entstehen gute wie schlechte Vorbilder, nachahmungs- wie ablehnungswerte Handlungen und Werte sind für junge Menschen wahrnehmbar. Zumeist versuchen Erwachsene die Lebenswelten und Werte junger Menschen zu verstehen und einzuordnen. Doch diese entwickeln sich in konkreten Bezügen auch zu uns. Ein Workshop zu den Lebenswelten und Werten junger Menschen, deren Verzahnung hin zu unserem Alltag – und über die Bildungsarbeit.	Christian Kurzke Studienleiter Jugend Vertreter des Akademiedirektors Evangelische Akademie Sachsen
3	Themen und Herausforderungen junger Menschen in einer Zeit der Umbrüche	Wir nehmen ausgewählte Auswirkungen gesellschaftlichen Transformations- und Veränderungsprozessen auf die Lebensrealitäten junger Menschen in den Blick. Dabei beleuchten wir aus sozialdiakonischer Perspektive wie junge Menschen gegenwärtig in der religionspädagogischen Praxis (in Gemeinde, Schule und Jugendverband) unterstützt werden können.	Heike Gruhlke Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit/ LAG SOjA

	Thema	Begleittext	Leiter
4	„Umgang mit Krisen- agile Zukunftsperspektiven entwickeln“	Krisen fordern Strukturen und Denkweisen heraus. Der Workshop zeigt, wie agile Methoden helfen, in gemeindepädagogischen Handlungsfeldern strategisch zu reagieren, Prioritäten neu zu setzen und zukunftsfähige Perspektiven für Kirche und Bildungsarbeit zu entwickeln.	Steffen Göpfert Gesellschaftspolitische Jugendbildung LaJuPfa
5	Widerstand stärken in der Arbeit mit Jugendlichen (& Kindern)	Der Workshop betrachtet, wie junge Menschen durch einer fachlichen Arbeit gestärkt werden können, um widerstandsfähiger gegen Ideologen und Populismus zu werden. Dabei steht die subjektorientierte Arbeit im Mittelpunkt, was ein Spannungsfeld zum Anspruch der Institution Kirche und ihren Ambitionen schafft. Der Workshop bietet Einblicke, wie diese Herausforderung fachlich ernst genommen und erfolgreich gelöst werden kann.	Falk Herrmann Jugend- und Mitarbeiterbildung, LaJuPfa
6	Was ist gerecht – und warum? Globale Herausforderungen im Glauben verorten	Der Workshop führt in verschiedene Gerechtigkeitskonzepte ein und eröffnet Raum, diese mit dem eigenen Glauben in Verbindung zu bringen. Die Methoden lassen sich direkt in der Bildungs- und Gemeindearbeit mit jung oder alt umsetzen.	Miriam Meir Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst und den Themenbereich Gerechtigkeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst Arbeitsstelle Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung
7	Frei, präzise, immersiv.	Übertragbare Anregungen aus der Erzähltechnik von Godly Play	Prof. Dr. Martin Steinhäuser

	Thema	Begleittext	Leiter
8	Biographiearbeit	Einführung in die Ziele und Methoden der Biographiearbeit für ältere Erwachsene.	Marion Kunz Beauftragte für Erwachsenen- und Seniorenbildung im Kirchenbezirk Leipzig
9	Das Recht auf Kriegsdienstverweigerung?!	Seit Einführung des Wehrdienst-Modernisierungsgesetzes sind junge Menschen verstärkt mit der Frage konfrontiert: Würde ich einen Wehrdienst leisten oder nicht? Manchmal folgt für Menschen in der Auseinandersetzung die Überlegung, ob sie den Kriegsdienst verweigern können. Dieser Workshop möchte Ihnen als mögliche Gesprächspersonen Grundinformationen zur Kriegsdienstverweigerung vermitteln und zur Reflexion der eigenen Haltung anregen.	Jens Lattke Landeskirchlicher Beauftragter für Friedens- und Umweltsarbeit
10	Rituale und Resilienz	Menschen brauchen Rituale. Warum ist das so? Was bewirken christliche bzw. traditionell geprägte Rituale gegenwärtig? Wie können Rituale neu bedacht und gestaltet werden, so dass sie junge Menschen religiös stärken? Zu diesen Fragen findet ein Austausch mit Inspirationen und Inputs statt.	Kai Schmerschneider ehemaliger Studienleiter (TPI) für Elementarpädagogik
11	Elementar – aber mit Tiefe	Mit einfacher, elementarer Sprache können Geschichten lebendig werden und an Tiefe gewinnen. Der Workshop zeigt, wie Bibelerzählen für Kinder zwischen 1,5 und 6 Jahren gelingen kann. Eine Methode dafür sind die Geschichtensäckchen, mit denen Geschichten greifbar und erfahrbar werden.	Ulrike Wenzel Studienleiterin für Kindergottesdienst und Familienarbeit
12	Selbstgewissheit – Ehrlich! Jetzt! – ein gestaltpädagogisches Angebot	Im kreativen Gestalten darf jeder seiner Identität einen Ausdruck verleihen. Denn je gewisser ich mir selbst bin (wofür ich dankbar bin, was mir fehlt oder mich belastet, was ich brauche), desto klarer und intensiver die Beziehungsfähigkeit zu Gott und meinen Mitmenschen und desto gestärkter gehe ich aus Krisenzeiten hervor.	Anette Sprinz Gemeindepädagogin, Gestaltpädagogin

	Thema	Begleittext	Leiter
13	"Vom Umgang mit der Angst" - Ein herausforderndes Unterrichtsthema in Grund- und Förderschule kreativ meistern	Kinder erleben in ihrem Alltag unterschiedlichste Situationen die ihnen Angst machen. Der RU hat die Aufgabe einen sicheren Raum zum Austausch darüber zu bieten und Möglichkeiten zum positiven Umgang mit Angstgefühlen bzw. angstauslösenden Situationen aufzuzeigen. Der Workshop zeigt wie mit ausgewählten Bibelgeschichten und Bilderbüchern methodisch kreativ zu diesem Thema gearbeitet werden kann.	Dr. Sylvia E Kleeberg Hörnlein Studienleiterin für Grundschule, Förderschule und Berufsbildende Schulen, RPA-Ausbildung
14	"Haltung finden in unsicheren Zeiten"	Wie können wir Jugendliche angesichts von Wehrdienst, Verweigerung und Selbstschutz sensibel begleiten? Der Workshop bietet Impulse und Austausch für die schulseelsorgliche Praxis – nah an den Fragen junger Menschen in Schule und Alltag.	Johanna Fabel Direktorin, Studienleiterin Religionspädagogik für Gymnasien, Vikarsausbildung und Schulseelsorge
15	Schwellengang in die Natur	Bei einem Schwellengang kann die Natur für unser Innerstes ein Spiegel sein und uns Antworten auf verschiedene Fragen geben. Nach einer Einführung begeben Sie sich zum Thema der Tagung allein auf einen Schwellengang. Im Anschluss berichten Sie von Ihren Erfahrungen in der Gruppe. Für diesen Workshop benötigen Sie wettergerechte Kleidung, eine Sitzunterlage und evtl. eine Trinkflasche..	Sarah Badstübner (Gemeindepädagogin in Leipzig und Naturpädagogin)

	Thema	Begleittext	Leiter
16	Interaktive Erlebnistouren mit Actionbound	<p>Erlebe, wie Lernen spielerisch wird! Mit der Actionbound-App lassen sich kreative Rallyes, digitale Lehrpfade oder spannende Schatzsuchen oder Kirchenraumführungen gestalten. Im Workshop spielen wir selbst einen Bound und entdecken, wie vielfältig multimediale Touren sein können. Anschließend gestalten wir eigene Bounds – interaktiv, kreativ für Bildung, Freizeiten und Gemeinde- u. Gruppenarbeit!</p>	<p>Tobias Richter Studienleiter für Oberschule und Medienpädagogik</p>
17	Globales Lernen im Religionsunterricht	<p>Schöpfungsbewahrung, Gerechtigkeit und Hoffnung gehören zum Kernbestand der religionspädagogischen Inhalte. Doch wie gelingt es, Schüler:innen zu begeistern, sich für den Schutz der Schöpfung einzusetzen? Wie können wir sie befähigen, aktiv für Klimagerechtigkeit und eine nachhaltigere Welt einzutreten? Veränderung ist möglich. Mit 1.000 Aktionen möchten wir zu einem klimafreundlicheren Leben im Globalen Norden und im Globalen Süden beitragen. Dabei spielt der Religionsunterricht eine zentrale Rolle.</p> <p>In diesem praxisorientierten Workshop entdecken und erproben Teilnehmende Unterrichtsbausteine von Reli fürs Klima, bei denen die globale Perspektive zur DNA der Konzeption gehört.</p> <p>Inhalte des Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> •Einblicke in das Konzept des Globalen Lernens im Kontext religiöser Bildung •Kennenlernen und Erproben praxisnaher Unterrichtsbausteine für verschiedene Altersstufen •Raum für kollegialen Austausch und gemeinsame Reflektion 	<p>Elke Köker Fachreferentin Projektstelle für religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung im Projekt „Reli fürs Klima“ AKD Fachreferentin Reli fürs Klima</p>

	Thema	Begleittext	Leiter
18	Verdrängung war in Krisenzeiten - Postkolonial ehrlich jetzt	Die postkoloniale Theorie beleuchtet und hinterfragt die Machtverhältnisse, die aus kolonialen Strukturen hervorgegangen sind. Wo steht Kirche in diesem Zusammenhang. Im Workshop wird mit dem Papier „7 Erwartungen“ des Arbeitskreises gearbeitet. Es werden auch Themen und Materialien für die Gemeinde-Praxis vorgestellt.	Dorothea Trappe Projektmitarbeiterin im Projekt [Open] Perspectives Außenstelle bei der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen in Dresden Anna Mehlhorn ist seit Januar 2023 als Pädagogische Fachkraft für die Rückkehrendenarbeit im Referat Internationale Freiwilligendienste tätig
19	Kreatives Gestalten „Hilf mir es selbst zu entdecken – die eigene Kreativität“	Hilf mir es selbst zu tun – die eigene Kreativität entdecken. „Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.“ Pablo Picasso Kinder entdecken ihre eigene Kreativität. Wieviel Starthilfe brauchen sie? Wann nehme ich mich als Lehrer*in zurück? Wie kann ich freies Gestalten mit Kindern initiieren? Der WS ist an der Praxis orientiert. Ausprobieren ist wichtig, um es selber zu tun. Wahrnehmung ist eine kreative Leistung.	Sebastian Lachnitt Dipl. Kunsttherapeut (FH) Lehrer im Fachpraktischen Bereich Weiterbildner für Erzieher*innen